

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 19 (1965)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

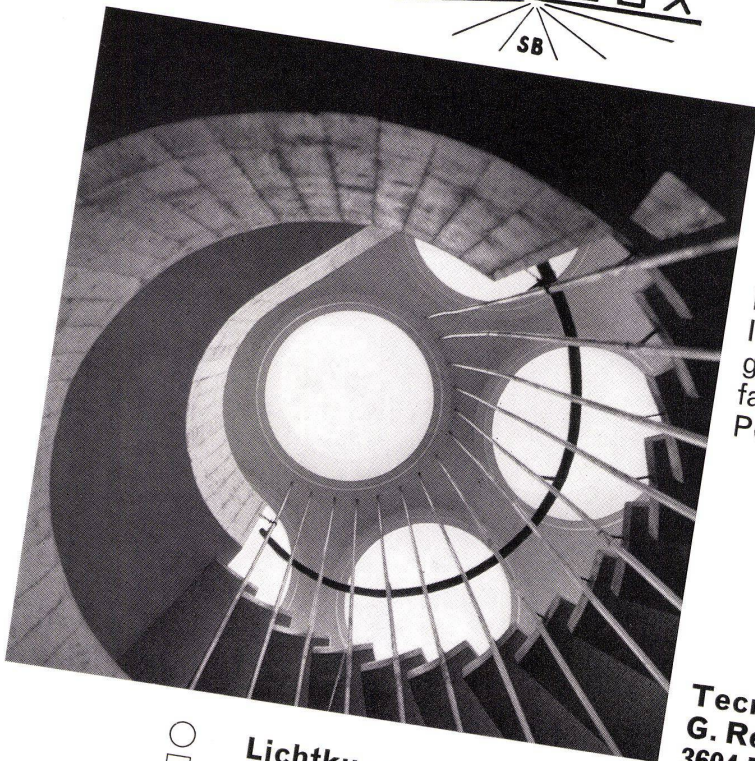
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

POLYLUX
SB



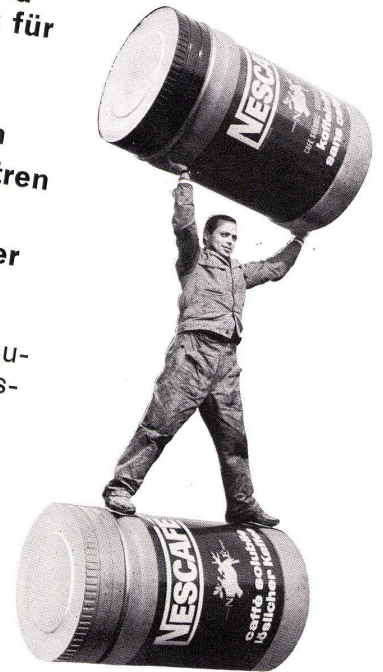
○
□
□
**Lichtkuppeln
lieferbar
in 50 Typen**
Lichtmaße von 70 bis 500 cm

**Beratung und
Ausführung für**

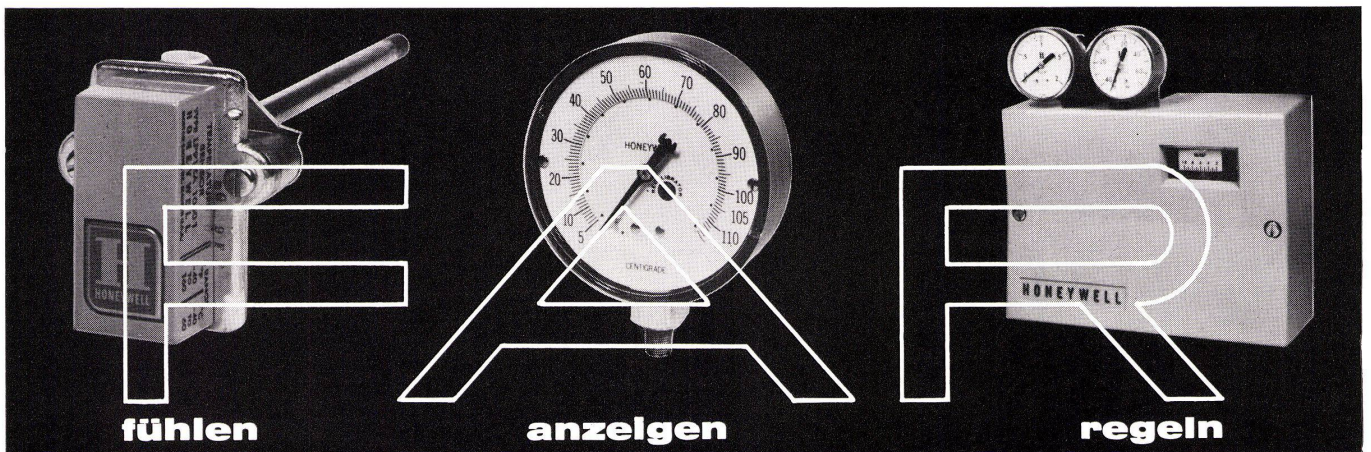
**Fabrikbauten
Verkaufszentren
Schulhäuser
Krankenhäuser**

Formteile für
Industrie und Bau-
gewerbe aus glas-
faserverstärktem
Polyester

**Tecno Plastic
G. Revillard
3604 Thun
Tel. 033/3 18 69
Buchholzstraße 4**



Leicht, stark und wetterbeständig
sind auch unsere Fabrikate
aus «GFK» für Werbung,
Ausstellungen und Gestaltung.



fühlen

anzeigen

regeln

Honeywell bietet Neues: Das FAR-System als die entscheidende Neuentwicklung in der Regeltechnik für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.

Neu ist die getrennte Anordnung von Fühler und Regler. Sie erlaubt die Istwertanzeige an jedem gewünschten Platz und die Zusammenfassung aller Regler an zentraler Lage Ihres Gebäudes.

Eine einzige Person überwacht nunmehr an einer Stelle Ihr gesamtes Regelsystem.

Neu ist die Uebertragung der höchst genauen pneumatischen Signale. Anstelle der Kapillaren

geht sie über normale Standard-Druckluft-Leitungen zum getrennt arbeitenden Regler.

Wirklich — das FAR-System ist echte Honeywell-Entwicklung, ist die Verbindung von Einfachheit mit Präzision. Denken Sie an das FAR-System, schreiben oder telefonieren Sie an Honeywell AG

Zürich	Dolderstrasse 16	051 / 34 74 40
Basel	Gundeldingerstrasse 179	061 / 35 35 83
Bern	Gryphenhübeliweg 42	031 / 44 16 11
Genf	Route de Lyon 73	022 / 44 25 50
Lausanne	Chemin des Clochetons 41	021 / 25 64 55



Honeywell

Technische Innenleuchten
 Parkleuchten
 Sportplatz- und Stadionbeleuchtung
 Belmag Strassen-
 und Platzbeleuchtung
 Moderne, exklusive Heimleuchten
 Klassische Heimleuchten in Bronze
 Spot-Leuchten
 domino Nurglasleuchten
 Quarzlampen
 manomat Handtuchautomat

Belmag Zürich
 Beleuchtungs- und Metallindustrie AG
 Bubenbergstrasse, Postfach CH-8027 Zürich
 Telefon 051/33 22 33



BELMAG

der Wirklichkeit entspricht, ist man dazu übergegangen, einen künstlichen Modellkopf mit zwei Mikrofonen zu entwickeln und mit der dadurch ermöglichten kopfbezogenen stereofonen Wiedergabe einen echten Raumeindruck zu bekommen. Die Bemerkbarkeit der feineren raumakustischen Effekte ist bis zu einem gewissen Grade eine Frage der Vervollkommnung der akustischen Nachbildungen, insbesondere der Äquivalenz der Gas- und Wandabsorption des Modellraumes. Die Luft wird zusätzlich getrocknet, um den Einfluß der Schallabsorption der relativen Luftfeuchtigkeit auszuschalten. Der Absorptionsgrad der verwendeten Wandauskleidung wird im Hall-Modellraum aus dicken Glaswänden gemessen und auf die Modellverhältnisse abgeglichen. Das Publikum wird z. B. durch lackierte Eierkartons nachgebildet. Die kegelförmigen Erhöhungen stellen die einzelnen Zuschauer dar.

Um einen unverfälschten Eindruck zu bekommen, müssen die bei der Aufnahme störenden Einflüsse, etwaiger Nachhall oder sonstige Nebengeräusche, vermieden werden, am besten dadurch, daß die Aufnahme in einem stark schalldämpften Raum erfolgt.

In der Praxis hat sich als günstiger Modellmaßstab 1:10 ergeben. Das bedeutet, daß, wenn die Magnettonaufnahme bei einer Geschwindigkeit von 20 cm/sec erfolgt, diese bei der Wiedergabe auf 2 m/sec erhöht werden muß. Andererseits müssen die elektroakustischen Wandler, die Tonköpfe und Verstärker für eine Frequenz bis 100 kHz bemessen sein, wenn noch 10 kHz im Normalschall erfaßt werden sollen.

Die letzte Kontrolle für die richtige Dimensionierung sämtlicher bei der Modellaufnahme verwendeten elektrischen Geräte und akustischen Wandler bietet die Über-alles-Frequenzkurve. Sie muß möglichst ge-

radlinig sein und ist bestimmend für die Qualität der Aufnahme, d. h. dafür, daß die Raumakustik einer geplanten Hauptausführung so wird, wie sie nach dem Modellversuch zu erwarten ist.

Die größte Markthalle der Welt

In etwas mehr als drei Jahren Arbeitszeit ist in Mailand die größte Markthalle der Welt fertiggestellt worden. Der von der Gemeinde Mailand reservierte Grund und Boden mißt 600 000 m²; Hilfswarenlager, Bürohaus, Kühlhaus und Stallungen belegen weitere 170 000, die Parkplätze zusätzliche 125 000 m². Das Kühlhaus hat eine Kapazität von 20 000 t Früchte und Gemüse. Die Ware kann hier monatelang bei Temperaturen zwischen 0 und 5 Grad gelagert werden. Für den Eisenbahntransport wurden acht Kilometer Gleise verlegt. Auf Abstellgleisen haben 360 Waggons Platz.

Bis Ende 1964 wurden die Kosten mit rund 70 Millionen Mark errechnet.

Reihenhäuser in Sofia

Am Südrand von Sofia entsteht der Wohnkomplex «Ivan Vasov» auf einer Fläche von 55 ha. Er soll 1581 Wohnungen umfassen, von denen im Vorjahr über 300 fertig wurden. Für die Besitzer der abzureißenden einstöckigen kleinen Häuser auf dem Baugelände gibt es zwei Möglichkeiten: entweder wird ihnen eine Entschädigung in bar ausgezahlt und eine Wohnung zugewiesen, die hinsichtlich Größe und Lage der alten Wohnung entspricht, oder sie erhalten als Entschädigung eine Eigentumswohnung, die sie sich in einem der neuen Häuser aussuchen können. Übersteigt der Wert der neuen Wohnung die Höhe der ihnen zustehenden Bargeldentschädigung, wird ihnen von der Bulgarischen Investitionsbank eine Anleihe gewährt.

Kuppelbau mit Schaumstoff

Die Messehalle in Bukarest, vom 18. bis 30. Mai 1965 Schauplatz der ersten Technischen Ausstellung der BRD in Rumänien, erhielt ein freitragendes Kuppeldach, dessen Elemente mit dem Bayer-Polyurethanschaumstoff Hartmoltopren ausgeschäumt wurden. Der erste Einsatz von Hartmoltopren in Rumänien war möglich, weil dieser Schaumstoff die Forderung nach niedrigem Gewicht, hohem Isoliervermögen, ausreichender Temperaturbeständigkeit und Schwerentflammbarkeit mit selbstlöschender Eigenschaft erfüllt. Die erheblichen statischen Probleme, die die Dachkonstruktion der 100 m breiten und fast 40 m hohen Rundhalle den Erbauern stellte, konnten dank dem leichten und an Ort und Stelle rationell ver-

arbeitbaren Material in kürzester Zeit gelöst werden. Hartmoltopren besitzt als Konstruktionswerkstoff außerdem so gute stützende Eigenschaften, daß die Hallenkuppel trotz ihrer leichten Bauweise selbst höchsten Belastungen standhält.

Die kastenförmigen Leichtmetallelemente der Kuppel wurden an ihrer Innenseite im besonders wirtschaftlichen Spritzverfahren ausgeschäumt. Die Stärke der Schaumstoffschicht beträgt durchschnittlich 3 cm bei einem Raumgewicht von etwa 35 kg/m³. Die Innenseite der Kuppel wurde mit gelochten Stahlblechen verkleidet, um durch den gewonnenen Hohlraum zwischen Innenbekleidung und Schaumstoffoberfläche zusätzlich zur Kälte- und Wärme-Isolierung des Schaumstoffes eine günstige Schalldämmung zu erzielen.

